Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 30. März 1935 in Zürich

Autor(en): **Dändliker, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **33 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1° Réglement sur la formation des apprentis dans le domaine des mensurations.
2° Réglement sur les exigences minimales pour les examens de fin d'apprentissage.

La mise au point de ces règlements est telle qu'ils pourront être remis à l'examen des autorités cantonales par l'Office fédéral. La question des cours théoriques pour les apprentis fût également l'objet de pourparlers avec l'Office fédéral et l'association des techniciens géomètres.

Il fût reconnu à l'unanimité que grâce au nombre restreint des apprentis, il ne peut être question que de cours intercantonaux; par contre une question plus épineuse fut celle de savoir à qui incomberait la charge des discours. Une solution de cette question favorable aux cantons et aux associations professionnelles est en vue. La question des frais sera probablement également règlée à l'avantage des associations.

Une diminution des frais pourrait également être réalisée par une réduction des heures des cours.

L'organisation des cours intercantonaux ne pourra être entreprise qu'après les décisions y relatives par les autorités cantonales.

9. Fédération internationale des géomètres.

Un des faits marquants de l'exercice écoulé fut le Ve congrès de la Fédération internationale des Géomètres, entrepris et organisé d'une façon magistrale par nos collègues d'Angleterre. Cette splendide manifestation fut couronnée d'un grand succès. La Suisse y était représentée par le nombre respectable de 36 personnes, soit 14 Dames et 22 Messieurs.

Le voyage effectué sous forme de société collective, organisé et conduit par nos collègues de Berne, Messieurs Sturzenegger, Ganz, Kübler & Härry s'effectua d'une manière digne des organisateurs. Ces Messieurs contribuèrent de cette façon à resserrer les liens d'amitié qui doivent unir les membres d'une seule société.

Les résultats scientifiques obtenus et le compte tendu du congrès se trouvent à pages 163/168 et 193 de notre journal.

10. Relations avec d'autres associations.

La société suisse des géomètres a été représentée à l'assemblée générale de la société suisse des ingénieurs et architectes et à celle de la société suisse des techniciens.

Zurich et *Zoug*, mars 1935.

Pour le comité central:

Le président: *Bertschmann.* Le secrétaire: *Dändliker.*

Schweizerischer Geometerverein.

Zentralvorstand

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 30. März 1935 in Zürich.

Anwesend: Bertschmann, Kübler, Dändliker, Maderni, Früh, Delacoste.

Entschuldigt: Nicod, Red. Prof. Dr. Baeschlin.

Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember 1934 wird verlesen und genehmigt.

Mutationen: Der Austritt Max Weber-Wegmüller, Zürich, wird genehmigt.

Jahresbericht 1934: Aufgestellt vom Zentralpräsident, wird genehmigt.

Jahresrechnung 1934: Die Erläuterungen von Kassier Kübler dazu erstrecken sich über die Neuanlage der Sparguthaben und den reduzierten Posten über die Erstellung des Sammelregisters. Die ausstehenden Taxationsbeiträge einer Sektion werden an der Delegiertenversammlung Anlaß zur Behandlung geben. Der vorliegende Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Budget 1935: Der Jahresbeitrag pro 1935 soll auf Fr. 20.— belassen werden. Mit der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik sind auf ein diesbezügliches Gesuch hin Verhandlungen über deren Beitrag an die Zeitschrift vorgesehen.

Delegiertenversammlung: Wird auf 18. Mai in Olten festgesetzt. Es sind dabei die Wahlen in den Zentralvorstand, bei dem drei Demissionen (Früh, Maderni, Delacoste) vorliegen, die der Zentraltaxationskommission plus zwei Suppleanten und der Rechnungsrevisoren vorzubereiten. Zur Frage der Einführung eines Akkordtarifes für Nachführungen wird in grundsätzlicher Hinsicht Stellung bezogen werden müssen.

Hauptversammlung in Altdorf: Sie wird als zweitägige Veranstaltung auf 22./23. Juni festgelegt. Dändliker orientiert über die vorgesehene Durchführung durch die Sektion Waldstätte-Zug. Der Ort der Hauptversammlung pro 1936 wird offen gelassen.

Permanentes Komitee des J.G.B.: Dasselbe wird in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt.

Hilfskräftefrage: Die Ausbildungsfragen und die damit zusammenhängenden Reglemente sind soweit durch die Berufsverbände bereinigt, daß sie vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit zur Vernehmlassung an die Kantonsregierungen gehen können.

Ein Gesuch des Verbandes der Vermessungstechniker über Einrichtung einer Stellenvermittlung wird eingehend behandelt und der Zentralpräsident mit Verhandlungen in der Angelegenheit betraut.

Kartenfrage: Die seinerzeit in Aussicht gestellte Denkschrift liegt nun vor.

Taxationswesen: Der zu diesem Traktandum erschienene Obmann der Zentraltaxationskommission äußert sich zu einem vorliegenden Schreiben der Sektion Genf, worin sich diese über zwei Angelegenheiten im Sektionsbereich, das Taxationswesen betreffend, beklagt und um die Meinungsäußerung des Zentralvorstandes ersucht. Die Sache erscheint dem Zentralvorstand nicht voll abgeklärt und es wird diesbezüglich eine Zuschrift an die Eidg. Vermessungsdirektion beschlossen. Ferner orientiert Werffeli über die stattgefundenen Konferenzen mit den regionalen Taxationskommissionen und deren Resultate. Die noch nicht abgeklärte Frage betreffend Eidg. Nachführungstarif soll in einer Konferenz der Zentraltaxationskommission und der lokalen Obmänner unter Leitung des Zentralpräsidenten Bertschmann am Tage vor der Delegiertenversammlung noch einmal behandelt werden. Dabei ist vorerst die grundsätzliche Frage abzuklären, ob ein Eidg. Nachführungstarif einem Bedürfnis entspreche und erst nach allfälliger Bejahung auf die materielle Behandlung einzutreten.

Zug, den 31. März 1935.

Der Sekretär: *P. Dändliker.*